

OS-devilish desire

Euer Wunsch, ist mir Befehl

Von kitty_san

Kapitel 8: Oh my Butler Sebastian × Ciel

Eigentlich sollte dieser Tag genau so werden wie alle anderen, doch was heute geschah konnte noch keiner ahnen. Noch nicht einmal der teuflisch gute Butler.

Wie jeden Morgen wollte er seinen jungen Herrn wecken, ging zu dessen Zimmer und öffnete leise die Türe um keinen Lärm zu verursachen. Gerade als der Schwarzhaarige die Vorhänge beiseite ziehen wollte und seinen Herrn einen guten Morgen wünschen wollte, blieb seine Stimme mit einem mal weg.

Ciel war nicht mehr in seinem Bett vorzufinden. Stattdessen leider nur eine graue Katze, welche ihre Augen geschlossen hatte und offensichtlich schief.

Die rotbraunen Augen weiteten sich binnen Sekunden um das vielfache, der Butler hatte wirklich eine Vorliebe für Katzen und dennoch wurde ihm in diesem Moment bewusst dass dies wahrscheinlich warum auch immer sein junger Herr sein müsste.

Doch die Versuchung war anscheinend doch größer als sein Verstand. Er ging langsam auf die Katze zu, kniete sich wenige Sekunden später auf das Bett und bekam die Katze zu streicheln.

Eigentlich hatte er erwartet dass diese weiterschlafen würde aber dennoch öffnete sie ihre Augen und blickte den Schwarzhaarigen an. Die Augen zogen sich zusammen und sie begann zu fauchen.

Sebastian zog seine Hand augenblicklich zurück und sah das Fellknäul an. "Junger Herr?... ", kam es dann doch über seine Lippen. Was ihn ja noch nicht genug schockte, die Katze fing auch noch an zu sprechen.

"Sebastian! Was hast du getan!", kam es fauchend von der Katze, welche wohl doch Ciel war...

"Verzeiht mein Herr aber das war ich nicht...", erwiderte Sebastian und machte gerade seinen Mund auf um noch etwas zu sagen, als die Katze auch schon anfang zu niesen.

Es war einfach unglaublich was da gerade passierte, mal davon abgesehen dass seine Jünger her wohl nun eine Katze war und auch noch allen Übels gegen sich selber allergisch war.

Dennoch zeig der Teufel kein besonderes Mitleid dafür, Katzen waren immerhin seine Lieblingstiere und dafür ließ er sehr gerne mal alles stehen und liegen.